

Herzogenbuchsee: Ordentliche Gemeindeversammlung

vom Mi, 3. Juni 2026 (20 Uhr; im Sonnensaal)

Traktandum 4:

Erneuerung Schul-ICT; Genehmigung Verpflichtungskredit CHF 770'000.–

Erneuerung Schul-Informatik:

Genehmigung Verpflichtungskredit von 770'000 Franken

Die heute im Einsatz stehende ICT-Infrastruktur der Schule Herzogenbuchsee muss aufgrund der in der Regel kurzen Lebenszyklen im IT-Bereich ersetzt werden. Zur Diskussion steht an der Gemeindeversammlung ein Kredit von 770'000 Franken. Der Ersatz soll bis 2030 gestaffelt erfolgen.

Die gegenwärtig im Einsatz stehende Informatik-Infrastruktur der Schule Herzogenbuchsee wurde zum grössten Teil im Jahr 2020 in Betrieb genommen. Will heissen: Die verschiedenen Bestandteile der Infrastruktur sind entsprechend der Kurzlebigkeit im IT-Bereich in die Jahre gekommen. Einige, wie die Firewall, mussten bereits ersetzt werden; andere, wie etwa die Notebooks für SchülerInnen und Lehrpersonen haben eine Lebensdauer von 3–5 Jahren. Aufgrund der guten Qualität der Geräte und der geringen Ausfälle werden Notebooks aus Spargründen zwar länger im Umlauf gehalten – dennoch müssen in den nächsten fünf Jahren neue Endgeräte für mehr als 700 Schülerinnen und rund 100 Lehrpersonen beschafft werden. Ebenfalls müssen in den kommenden Jahren auch der zentrale Server, die Switches für die Netzwerkverteilung in den Schulhäusern und nicht zuletzt die verschiedenen WLAN-Anschlüsse für ein stabiles Internet in allen Schulräumen erneuert werden.

Gestaffelt bis 2030

Vor diesem Hintergrund und vor allem aus Gründen der Planungssicherheit beantragte die Bildungskommission einen Kredit von 770'000 Franken für die Erneuerung der Schul-ICT. Der Gemeinderat hat den Kredit anfangs Dezember genehmigt, resp. zu Handen der nächsten Gemeindeversammlung verabschiedet. Bei einem Ja am 3. Juni erfolgt der Ersatz der Geräte und der Infrastruktur in den nächsten fünf Jahren bis 2030 gestaffelt.